



## **Laudatio zur Auszeichnung des Premio Pro Spez 2018**

Erstmals zeichnet Pro Bahn Schweiz auch Bürger und Bürgerinnen aus, die sich für die öV besonders engagiert und verdient gemacht haben. In der heutigen Zeit ist es besonders wichtig, dass sich Menschen für verschiedene Anliegen und Interessen einsetzen. Insbesondere im öV ist es besonders wichtig, weil da aktuell kein Stein mehr auf dem anderen bleibt, angefangen von der Digitalisierung bis hin zu massiven Sparmassnahmen, die den Abbau verschiedener Dienstleistungen und Angebote zur Folge haben. Reihenweise werden Schalter geschlossen.

Bei den Sparüberlegungen wird auch nicht vor bestehenden Bahnangeboten Halt gemacht. So mit dem «Läufelfingerli». Seit über 20 Jahren versuchte der Kanton die Strecke stillzulegen. 840'000 Franken Sparpotenzial in finanziell schwierigen Zeiten. Die Leidtragenden sind immer die Menschen in den Randregionen. Jahrelang konnte man die Schliessung der Strecke immer wieder abwenden, bis im März 2018. Das Kantonsparlament hat sich dann auch für die Schliessung der Strecke ausgesprochen.

Noch einmal kämpften sie für ihr «Läufelfingerli». Gleichentags, als der Landrat in Liestal den Zug beerdigte, startete ein überparteiliches Komitee ein Referendum. Die Bevölkerung des Tals kämpfte für seine Eisenbahn. Die nötigen Unterschriften sind zusammengekommen. Am 26. November 2018 entschied sich das Stimmvolk mit 65 % der Stimmen gegen die Schliessung des «Läufelfingerlis».

Jürg Degen, als Präsident der Referendumskommission gegen die Stilllegung der S9/Läufelfingerli, und Dieter Forter, Gemeindepräsident von Läufelfingen, waren die Gesichter und Promotoren der Läufelfingerli-Kampagne. Jürg Degen, ehemaliger SP-Landrat, bildete den Kopf des Komitees. Umsichtig, sachlich, mit viel Schaffenskraft, legte er sich voll ins Zeug, um die S9 zwischen Sissach und Olten zu erhalten. Dieter Forter kämpfte als Gemeindepräsident von Läufelfingen medial und politisch auch an vorderster Front für die Anbindung seines Dorfes. Dabei geriet er in Konfrontation mit seiner Partei, die FDP, aus der er dann austrat und fortan als Parteiloser politisiert. Beide haben sich als Retter der S9 sehr für den öffentlichen Verkehr engagiert.

Jürg Degen und Dieter Forter, Ihnen beiden und allen Mitstreitern gebührt ein grosses Dankeschön. Das Läufelfingerli fährt danken Ihnen weiter!

- Es gilt das gesprochene Wort -